

FAIR INFORMIERT

DANKE!

Die „Liste Faires Hollenstein“ bedankt sich bei all jenen, die bei der Gemeinderatswahl von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben und im speziellen bei allen Wählerinnen und Wählern, die unsere Liste für ein faires Hollenstein unterstützten.

Für uns war es ein großartiger Erfolg mit 4 Mandaten in den Gemeinderat einziehen zu dürfen. Die Liste faires Hollenstein ist mit David Steinbacher als geschäftsführender Gemeinderat und Mitglied im Ausschuss für Bauen-Energie-Umwelt-Raumplanung, sowie Christian Rettensteiner als Ausschussvorsitzenden im Prüfungsausschuss, Andreas Schneiber als Mitglied im Ausschuss für Finanzen-Wirtschaft-Tourismus-Gesundheit-Soziales und Zivilschutzbeauftragter und mit Günter Sonnleitner im neuen Gemeinderat vertreten. Theresa Fuchsluger ist Mitglied im Ausschuss der neuen Mittelschule.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, uns besser kennen zu lernen möchten wir uns im Zuge unserer Nachrichten bei Ihnen vorstellen und beginnen mit unserem Vereinsobmann und Listengründer Andreas:



VORSTELLUNG LISTENGRÜNDER ANDREAS SCHNEIBER

Ich, Andreas Schneiber bin Jahrgang 1965 und erblickte als Andreas Schlager in Waidhofen/Ybbs das Licht der Welt. Ich wuchs in Hollenstein am Hause Untersteg auf. In meiner Kindheit gab es an

materiellen Gütern nicht sehr viel, jedoch hatte ich am Hof, an der Ybbs, im Wald oder Dörrgraben sämtliche Freiheiten, die man sich als Kind nur wünschen kann.

Einige Mitschüler durften mich in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen besuchen. Wir hatten beim Lager bauen, Planen und Anfertigen von Seifenkisten unsere ersten technischen Herausforderungen zu bewältigen. Nach kurzem Schmökern bei den Pfadfindern trat ich mit zwölf Jahren der Jugendfeuerwehr von Hollenstein bei und fühlte mich anschließend in meiner Aufgabe als Feuerwehrmann sehr wohl. D`Gamstoana Schuhplattler und die Landjugend prägten meine sehr turbulente Jugendzeit.



Ich mit meiner Schwester am Stegerhäusl (1969)

Mein beruflicher Werdegang war von sehr viel Fleiß, Ehrgeiz mit dem Ziel der Selbstständigkeit geprägt. 1979 begann meine Betriebschlosserlehre bei der Fa. IFE in Waidhofen und ich blühte danach als Anlagenmonteur so richtig auf. Zehn Jahre später war es Zeit für eine Veränderung. Meine Frau Waltraud und ich heirateten im September 1989 und übersiedelten nach Stift Ardagger wo wir einen Bauernhof auf Leibrente übernehmen wollten. Das Vorhaben scheiterte und wir kehrten wieder nach Hollenstein zurück. Nach Absolvierung verschiedenster WIFI Kurse gipfelte meine berufliche Weiterbildung elf Jahre nach meinen ersten Feilstrichen als Lehrling mit der Schlosser Meisterprüfung. Wir kauften uns in Opponitz ein Einfamilienhaus und bei der Firma Welser Profile gab es eine neue berufliche Herausforderung. Ich fühlte mich jedoch in meinem

neuen beruflichen Umfeld sehr rasch eingeklemmt, denn als Anlagenmonteur bei IFE genoss ich sämtliche Freiheiten. Der Ruf nach Veränderung war wieder in mir. Selbstständig zu sein war immer mein großes Ziel. Die Suche nach einer geeigneten Betriebsliegenschaft führte uns abermals nach Hollenstein zurück.



Unser 25jähriges Betriebsjubiläum 2018

Um meine Möglichkeiten als Selbstständiger zu erweitern absolvierte ich im Frühjahr 1993 die Landmaschinenmechaniker-Meisterprüfung und gründete anschließend im Juli 1993 die Firma Andreas Schneiber Anlagen und Sondermaschinenbau womit wir bis heute unser Brot verdienen.

Ich bin mit meiner Frau Waltraud seit 31 Jahren glücklich verheiratet. Waltraud schenkte mir fünf fesche kerngesunde Mädls. Diese wiederum beschenkten uns bis heute mit 8 strammen Enkelkindern. Die Familie ist mein höchstes Gut, Rückzugsort und Krafttankstelle zugleich.



Von unseren Kindern bekamen wir den Oskar in der Kategorie „Beste Eltern der Welt“

Mein größtes Hobby ist die kleine Landwirtschaft, wobei wir mit der Erzeugung von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln fast Selbstversorger sind. Ein weiteres Hobby ist das Schmieden und die Schmiederunde Hollenstein bei der ich ein begeistertes Mitglied bin. Die Jagd ist für mich Entschleunigung und Entspannung.

Geschichte und Politik haben mich schon immer interessiert. Der Rechtsextremismus hat weltweit Millionen Tote gefordert. Dem Linksextremismus in Russland und China, sowie in allen unter kommunistischem Einfluss stehenden Staaten fielen ebenfalls Millionen Menschen zum Opfer. Ich finde aktuelle extremistische Aussagen wie „Das Pack erschießen oder zurück nach Afrika prügeln.“ (AfD Dieter Gönert) oder „Und auch wenn wir das eine Prozent der Reichen erschossen haben, ist es immer noch so, dass wir heizen wollen, wir wollen uns fortbewegen.“ (die Linken Deutschland 03.03.2020) absolut verabscheuungswürdig. Rechtsextremismus wird mit der Angst geschürt und Linksextremismus mit Neid. Ich beobachte beide Seiten sehr kritisch und bin erschrocken, wie weit Handlungen von beiden Seiten immer mehr gesellschaftliche Akzeptanz bekommen.

Ich konnte es mir vor einem Jahr nicht vorstellen jemals in die Politik zu gehen. Aber es gibt Zustände in unserer Gemeinde die mich sehr belastet haben und welche ich unbedingt aufklären will. Dass diese Entscheidung mit einer Bürgerliste bei den Gemeinderatswahlen anzutreten große Wirkung hat, war mir von Anfang an bewusst. Ich hätte mir diese Entscheidung nie zugetraut, wenn wir das Hause „Treffengut“ nicht schon vor Jahren übergeben hätte.

**ICH ANDREAS
SCHNEIBER
STEHE FÜR FLEISS
UND SOZIALES
BEWUSSTSEIN.**

Andreas Schneiber

■

Nach der konstituierenden Sitzung des Hollensteiner Gemeinderates haben wir, die Liste faires Hollenstein, unsere Aufgabe als Oppositionspartei sofort aufgenommen. Am Montag nach der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates bat David Steinbacher um Unterlagen betreffend Gemeinderathaussanierung wie Baurechtsvertrag, Baubescheid, Statik und Stahlbau. Mit einer sehr

höflichen Mail wurde uns jedoch mitgeteilt, dass die gewünschten Unterlagen nicht herausgegeben werden dürfen. Derzeit wird von uns ausgelotet in welcher Form beziehungsweise mit welchen rechtlichen Schritten dieses unserer Meinung nach sehr dubiose Projekt überprüft werden kann.

Coronabedingt kamen die anstehenden Arbeiten teilweise komplett zum Stillstand. Der Informationsfluss zur Coronakrise bezogen auf die Verordnungen aus Bund und Land NÖ beziehungsweise des NÖ-Zivilschutzverbandes funktionierte in unserer Gemeinde sehr gut. Die Gemeindemitarbeiter Hollensteins haben unsere Bevölkerung sehr rasch und sachlich per OGAnet, Gemeindemitteilungen und Plakatständer am Dorfplatz informiert.

■

AKTUELLES AUS DER GEMEINDEPOLITIK

RECHNUNGSABSCHLUSS

Am Di. den 12.Mai fand im Turnsaal der NMS coronabedingt unsere erste Gemeinderatsitzung statt. Die zwei gewichtigsten Punkte waren der **Rechnungsabschluss** und das **Entwicklungskonzept samt Änderung des Flächenwidmungsplanes**.

Das Protokoll des Prüfungsausschusses wurde in der öffentlichen Gemeinderatsitzung vorgelesen. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses sind laut §82 NÖ GO 1973 klar geregelt.

Dem Prüfungsausschuss obliegt (laut § 30) die Überprüfung der Kassenführung auf ihre rechnerische Richtigkeit und der laufenden Gebarung der Gemeinde einschließlich der Eigenbetriebe auf ihre Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit. Zur Gebarung gehören die gesamte Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung der Gemeinde.

Zu unseren Kritikpunkten:

Im Zuge der ersten Gemeinderatsitzung am 12.05. wurde vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Hrn. Christian Rettensteiner der Prüfungsbericht vorgelesen. Uns wurde mündlich mitgeteilt, dass einige vom Prüfungsausschuss kritisierten Punkte geändert wurden. Zum Zeitpunkt der

Abstimmung über den Rechnungsabschluss 2019 lag uns der angeblich geänderte Rechnungsabschluss nicht vor.

1. Im Rechnungsabschluss war das wirtschaftliche Unternehmen Licht- und Kraftvertrieb der Gemeinde Hollenstein auf Seite 74 und 75 mit Einnahmen und Ausgaben dargestellt. Eine Saldenliste oder Bilanz des Eigenbetriebs der Gemeinde Hollenstein wurde den Prüfungsausschuss vorenthalten.

2. Weiters wurden extrem hohe Einnahmerückstände von Kanal- und Trinkwasserversorgung festgestellt, wobei der Licht- und Kraftvertrieb nicht überprüft werden konnte.

3. Der zu veröffentlichende Rechnungsabschluss (öffentliche Auflage von 16.3-30.3.2020) mit Druckdatum 14.04.2020 20:20:55 mit 167 Seiten wurde auch dem Prüfungsausschuss vorgelegt. Der Rechnungsabschluss war weder von BGM noch vom Kassenverwalter unterschrieben.

4. Teilweise fehlten Vereinsnummern. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Hr. Christian Rettensteiner gab noch zu bedenken, dass der Pro-Kopf-Schuldenstand der Gemeinde Hollenstein €3.488,54 beträgt. Der durchschnittliche pro Kopf Schuldenstand der NÖ Gemeinden lag im Jahre 2018 bei €2.200.

ENTWICKLUNGSKONZEPT UND FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Das Entwicklungskonzept samt Änderung des Flächenwidmungsplanes stand ebenfalls auf der Tagesordnung der Gemeinderatsitzung am 8.5.2020. In einer Diskussion im Zuge der öffentlichen Gemeinderatsitzung kamen wir zur Erkenntnis, dass mit diversen Grundeigentümern über die Pläne oder tatsächlichen Widmungsänderungen nicht gesprochen wurde. Weiters wurde bezüglich der vorhandenen aufgeschlossenen und verfügbaren Betriebsflächen in der Wieden kein Kontakt mit den Eigentümern für mögliche Vermittlungen und Betriebsansiedlungen aufgenommen. Kurz zusammengefasst sind wir inhaltlich gegen die Entwicklung des Betriebsgebietes Steinhaufen da Betriebsgebiete in Hollenstein vorhanden sind, günstiger aufgeschlossen werden können, sowie die Landschaftsbeeinträchtigung um Potenzen geringer ist. Hingegen geht die Richtung der SPÖ in Hollenstein den Weg, dass 4,7ha Betriebsgebiet aufgelassen werden sollen, um ein mit dem

Landschaftsbild unverträgliches, infrastrukturell teures und nur auf einem geringen Interesse beruhenden, neues Betriebsgebiet zu schaffen. Wir bitten im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung und der heimischen Betriebe diese Vorgehensweise zu überdenken.

Hollenstein ist eine kleine sehr lebenswerte Gemeinde im oberen Ybbstal. Wirtschaftlich gesehen hängt bei uns der Brotkorb etwas höher. Dies betrifft Arbeitnehmer welche täglich 50 und mehr Kilometer pendeln genauso wie Arbeitgeber die ihre Aufträge am freien Markt an Land ziehen müssen. Unsere wirtschaftliche Infrastruktur ist mit Produktionsbetrieben, Dienstleistungsbetrieben, Fremdenverkehrsbetrieben, Nahversorgern sowie der ärztlichen Versorgung nicht schlecht aber sicherlich ausbaufähig.

Dafür bedarf es aber unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Nur Schlagworte und Lippenbekenntnisse sind zu wenig. Bewusstseinsbildende Maßnahmen „geh nicht fort kauf im Ort“ sind nicht nur für die Hollensteiner Bevölkerung wichtig, sondern auch im speziellen seitens der Gemeindeverwaltung wünschenswert. Ein typisches Beispiel dafür war am 12.Mai die erste öffentliche Gemeinderatssitzung welche im Turnsaal der neuen Mittelschule Hollenstein stattfand. Es gibt in Hollenstein einige

Gaststätten welche die Kapazität haben eine solche Veranstaltung Corona gerecht abwickeln zu können. Jedes Hollensteiner Gasthaus ist froh über erwirtschaftete Umsätze weshalb wir die Abhandlung von Sitzungen während des Rathausumbaus gerne in örtlichen Gaststätten abhalten würden.

Wir Gemeinderäte der Liste FAIR stellen unseren kompletten ersten Monatslohn als Spende zur Verfügung.

Der Ausgangsbetrag unserer „Gemeinderatslöhne“ beträgt gemäß Kundmachung über den Ausgangsbetrag für Bezüge der Organe (LGBI 0032/1-0) monatlich € 9.467,94. Der Bezug unserer Frau Bürgermeisterin ist unter §15 des NÖ Landes-Gemeindebezügegesetz 1997 geregelt.

GfGR David Steinbacher € 596,48 (entspricht gemäß Gemeinde Verordnung 18% vom Bezug der Frau Bürgermeisterin), Obmann des Prüfungsausschusses Christian Rettensteiner €265,10 (8%), GR Günter Sonnleitner und GR Andeas Schneiber €132,55 (4%), Dies ergibt eine Gesamtsumme in der Höhe von €1.126,68.

Wir Spenden diesen Betrag, einer durch einen Schicksalsschlag schwer getroffenen, Hollensteiner Familie.

■

SEHR GEEHRTE HOLLENSTEINERINNEN UND HOLLENSTEINER.

Die Liste „faires Hollenstein“ hat sich als Verein organisiert und zählt derzeit neun sehr aktive Mitglieder. **Wir würden uns über jede Interessentin freuen, die aktiv Ideen einbringt und bei uns Mitglied wird. Selbstverständlich freuen wir uns aber auch über unterstützende Mitglieder oder Spenden ohne Mitgliedschaft.**

Unsere Konto Nr.: AT16 3293 9000 0402 0988

HERZLICHEN DANK